

Eine Lokalausgabe der Zuger Presse Zugerbiese Dieter

UNABHÄNGIGE WOCHENZEITUNG FÜR BAAR UND ALLENWINDEN



AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER GEMEINDE BAAR









Nostalgie

60 Jahre lang im Zeichen des Glückskäfers

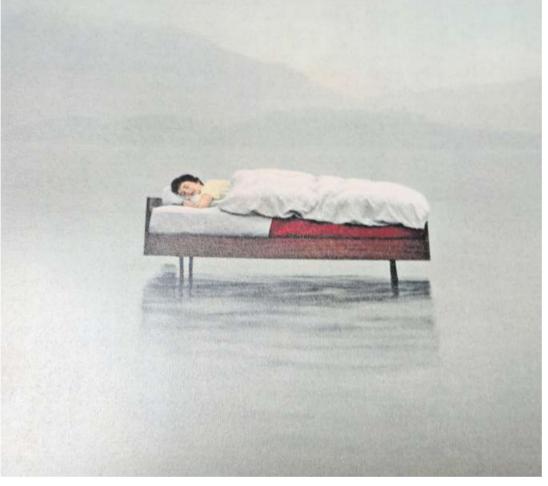
Die Victoria-Möbel haben Baar schweizweit und im Ausland bekannt gemacht. In einem neuen Buch wird die Firmengeschichte in ihrer Breite und mit vielen Bildern aufgearbeitet.

Franz Lustenberger

«Gsesch det s Chäferli» - wie oft ist dieser Satz auf der Bahnfahrt von Zug nach Zürich zu hören. Den Kindern gefällt der markante Käfer an der Gebäudefassade, bei den Erwachsenen tauchen Erinnerungen an früher mit Möbeln aus dem Hause Victoria auf. Louis Rossel aus der Eigentümerfamilie erinnert sich besonders an die «Victowand» mit den vielen Einbauelementen, die sich als Raumteiler frei im Zimmer, einer Wand entlang oder abgewinkelt aufstellen liessen. Sie stand nicht nur in seinem Kinderzimmer: «Das war damals in den 60er-Jahren ein Grosserfolg unserer Firma.» Er denkt auch an den Toiletten-Schreibtisch Spiegel. Im Katalog 1952 wird das Stück mit dem Bild einer sich schminkenden Frau als «das bevorzugte Möbel fürs Töchterzimmer» angepriesen.

Ein Querschnitt durch Möbelkataloge

Heinz Horat, ehemaliger Denkmalpfleger des Kantons, beschränkt sich in seinem Buch nicht nur auf den Betrieb, die Firmengeschichte mit allen Zahlen und Fakten und ihren Gebäuden. Im Zentrum stehen die Möbelstücke, aber auch ihre grafische und fotografische Präsentation in den hauseigenen Möbelkatalogen. «Damit wird die Geschichte der Firma zum ersten Mal um-



Bett im Zugersee: Elso Schiavo liess für den Katalog 1958 die Möbel in ungewohnten Positionen fotografieren.

Louis Rossel. Und wenn er von chen Kataloge in ungewohnten taurierungen zu besprechen, ein so prägendes Logo geschafden «Victorianern» spricht, Umgebungen fotografieren – dann ist die Freude über das Geleistete aller Mitarbeitenden seit der Gründung im Jahr 1938 bis zum Ende der Pro-Höllgrotten. duktion 1998 herauszuhören.

Die Baarer Firma ging in der Werbung eigene Wege

Werke AG. Baar».

Der Baarer Künstler und Werber Elso Schiavo liess die Victoria-Möbel für die jährli-

Die Telefonistin klingt ihm

immer noch im Ohr, wenn sie

den Hörer abnahm: «Victoria

ein Bett auf dem Zugersee, Polstermöbel auf einer Streuwiese oder ein Schrank in den

Ulrich Straub, Präsident des Vereins Industriepfad Lorze, schreibt im Vorwort: Es sei spannend, anhand der verschiedenen Möbelkataloge «die Schweizer Wohnungen zu besuchen und 50 Jahre Wohnkultur Revue passieren zu lassen». Er sei im Rahmen seiner Aufgabe als Denkmalpfleger in vielen Häusern gewesen, um Reserzählt Heinz Horat. Immer wieder hätten ihm Leute gesagt: «Das sind übrigens Möbel von Victoria.» «Das hat mich gereizt, mehr zu erfahren.» Weil die Geschichte der Baarer Möbelfabrik noch nicht geschrieben war, trat Horat mit seiner Buchidee an den Verein Industriepfad Lorze heran. «Die Zuger Industrie ist vielfältiger aufgestellt als gemeinhin angenommen.» Es gebe eben nicht nur Spinnereien und die Elektroindustrie. Aber kaum ein anderes Unternehmen hatte sich

fen wie Victoria: Das «Liebgott-Glückskäferli» fungierte zusammen mit dem Schriftzug Victoria seit der Gründung der Firma als Logo. Es wurde mit einem heissen Eisen in alle Möbel eingebrannt. Ende der 50er-Jahre hatte Elso Schiavo das Logo modernisiert. Er schuf den neuen roten Marienkäfer mit den zwei schwarzen Punkten. Dieser prangt noch heute an der Liegenschaft. Zusammen mit dem Kamin erinnert er an eine prägende Ära der Baa-

Das Wohnkonzept «OKAY» nimmt im

Jahre 1977 das heutige Homeoffice

Blickfang an der Bahnstrecke

Baar-Sihlbrugg.

Zeugen der Industrie

Der Verein Industriepfad Lorze dokumentiert seit 25 Jahren die industrielle Entwicklung des Kantons Zug. Bekannt sind vor allem die 70 Schautafeln, welche entlang der Lorze auf einer Länge von 30 Kilometern die Geschichte der Industrialisierung erläutern. Des Weiteren besitzt der Verein auch eine grosse Sammlung von Industrieobjekten, die im Depot für Technikgeschichte in Neuheim dauerhaft präsentiert werden sollen. Die Eröffnung des Schaulagers Zuger Industrieobjekte wurde wegen der Corona-Massnahmen auf nächstes Jahr verschoben.

Dem Verein geht es auch um die Vermittlung von Wissen über die vielfältige Industriekultur: Dies geschieht einerseits über die Plattform www.industriegeschichte-zug.ch, die laufend aktualisiert und ergänzt wird. Andererseits über die Publikation von Büchern, welche einzelne Themenbereiche oder Firmengeschichten aufgreifen und dem Publikum zugänglich machen.

Das Buch von Heinz Horat umfasst 204 Seiten und erzählt die Geschichte von der ursprünglichen Holzwarenfabrik bis zum Hersteller hochwertiger Möbel. Das Werk gibt anhand der gefertigten Möbel einen Einblick in die Wohnkultur von Herrn und Frau Schweizer und damit in die eigentliche Entwicklung der Gesellschaft in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. fra

Bestellungen sind möglich via: www.industriepfad-lorze.ch



Inhalt Innovative Fachleute 3 Baar Zum Gedenken **Impressum** Aus dem Rathaus 5, 6 Sport/Kultur 7 Blickpunkt Zug Rätsel 12

See

Delta besiedelt seit Jahrtausenden

Es gab Zeiten, da lag Baar am See. Das neue Tugium-Jahrbuch macht deutlich, dass er wohl einst bis fast zur Baarburg reichte, sich infolge von natürlichen und künstlichen Absenkungen aber immer weiter zurückzog. Auf dem frei gewordenen Gelände in der Lorzenebene gibt es viel zu entdecken.

Seite 3

Tee

Gesundheit in Venezuela

Die Baarerin Mirjam Boss macht in Südamerika erste Erfahrungen mit dem Gesundheitssystem vor Ort. Der Besuch beim Zahnarzt verläuft glimpflich. Aufwendiger ist die Vorbereitung der notwendigen Operation einer Bekannten. Als dann alles bereit ist, ergibt sich viel Zeit zum Teetrinken und Abwarten.

Seite 4

Schnee

Der Apfel fällt nicht weit vom Stamm

rer Wirtschaftsgeschichte.

Mit dem Schlitten auf Schnee einen Hügel hinuntersausen zählt zweifellos zu den grossen Vergnügen im Winter. Professionalisiert ist der Schlitten ein Bob. Darin braust der Baarer Bobfahrer Timo Rohner hoffnungsvoll in die neue Saison. Er will sich mit seinem neuen Team einige Medaillen am Europacup sichern.

Seite 7

